

# Abiturkurse nur mit 50% angerechnet. Vorgehen?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 11. Juni 2018 20:52

## Zitat von Karl-Dieter

Ansonsten: Mein Eindruck ist, dass du den Konflikt scheust und keine Ratschläge annehmen willst. Ist mir schleierhaft, warum du dann in deinem Eingangsposting nach Rat fragst, was du machen kannst.

Ja, ich scheue den Konflikt. Jedenfalls bis ich meine Verbeamtung sicher durch habe. Denn ja, mein Chef ist im Kollegium dafür berüchtigt, dass wer ihm quer kommt Probleme bekommt - in unterschiedlichster Hinsicht (z.B. Wandertage der betreffenden Kollegen werden aus fadenscheinigen Gründen nicht mehr genehmigt, sie werden in Klassen "gesteckt", in die sie nicht möchten oder aus ihren Wunschklassen rausgenommen, Fortbildungen werden nicht genehmigt, Vorhaben zur Weiterentwicklung des Faches werden behindert, besonders viele Zusatzarbeiten wie Noteneingabe bei Zeugnissen, Protokolle in Konferenzen, etc.pp. zugeteilt, Informationen an die Person werden nur noch über Dritte weitergegeben, ... was auch immer eben gerade möglich ist). Und bei mir ist eben "gerade" ein mieses Gutachten möglich.

Und ja, unter diesem Chef möchte ich nicht mein Leben lang arbeiten. Muss ich aber auch nicht - in 2 Jahren ist er weg (Pension). So lange ist das machbar, solange man selbst unter dem Radar fliegt kann seine Art (sich an jemandem festzubeißen und demjenigen das Leben schwer zu machen), die sich auch gegen auffällige Schüler und Eltern wendet, durchaus auch mal nützlich sein. Und das Kollegium hält wegen des Drucks von oben richtig gut zusammen, sodass ich mich in dieser Hinsicht super wohl fühle. Aber das führt jetzt ohnehin vom Thema weg...

Wenn meine Lebenszeit durch ist, habe ich noch ein Jahr um dem Chef ein wenig einzuheizen, in dem Wissen dass er mir nichts ernsthaftes und innerhalb eines Jahres auch nicht mehr allzu viel kann. Aber bis dahin verstehst du vllt., weshalb ich fragte, ob es eine Möglichkeit gibt, eine Beschwerde anonym zu führen.